

FSU Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FSU Info

VerbandsNachrichten 1/05
Informations de la Fédération 1/05
Informazioni della Federazione 1/05

FSU

Fédération
suisse des
urbanistes

Fachverband
Schweizer
RaumplanerInnen

Federazione
svizzera degli
urbanisti

Federaziun
svizra
d'urbanists

Inhalt

- 26 **Positionsbezug des FSU in Sachen «Galmiz»**
Point de vue de la FSU sur l'affaire «Galmiz»
- 26 **Chance Raumplanung – Programm 2005**
- 27 **Chance Raumplanung – Programme 2005**
- 28 **Vernehmlassungs-Stellungnahmen des FSU**
Prise de position de la FSU sur un projet mis en consultation
- 28 **Homepage FSU**
Site internet de la FSU
- 29 **FSU – Diplomprix**
- 30 **FSU – prix de diplôme**
- 31 **Mitglieder/Membres/Membri**
- 31 **Termine**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder FSU

Kaum jemand von uns wusste bis vor kurzem, wo «Galmiz» liegt, und heute ist diese Gemeinde ein fester Begriff – nicht nur für Raumplanungsfachleute! Galmiz bewegt uns – nicht nur den Vorstand, sondern auch Sie als Mitglieder des FSU. Wir danken Ihnen für Ihre Anregungen und Ihre engagierten Voten. Wie Sie aus der Tagespresse entnehmen konnten, hat sich der FSU in die öffentliche Diskussion zum Fall Galmiz eingeschaltet. Durch eine konstruktive Haltung, anstelle von Kritik und Polemik, ist es gelungen, ein beachtliches Medienecho auszulösen und als *die Raumplanungsfachleute* wahrgenommen zu werden. Mehr dazu in diesem FSU-Info und auf der Homepage www.f-s-u.ch

Andres Scholl, Geschäftsführer

Dates de la FSU pour 2005

Assemblée générale de la FSU
le 22 avril 2005 à Thoune

Conférence centrale
le 24 novembre 2005 à Lucerne



Andres Scholl

Cher(e)s collègues, cher(e)s membres de la FSU

Il y a encore peu de temps, presque personne parmi nous ne savait où se trouvait «Galmiz». Et à présent cette commune est bien connue de tous – et pas seulement des professionnels de l'aménagement du territoire! Galmiz nous émeut – pas uniquement nous, les membres du comité, mais vous aussi en tant que membres de la FSU. Nous vous remercions pour vos suggestions et vos votes engagés.

Comme vous avez pu l'apprendre par la presse quotidienne, la FSU s'est immiscée dans la discussion publique soulevée par l'affaire Galmiz. Grâce à une attitude constructive plutôt que critique et polémique, il nous a été possible de provoquer un écho médiatique considérable et d'être perçus comme *les professionnels de l'aménagement du territoire*. Davantage d'informations à ce sujet dans ce FSU-Info et sur notre site internet www.f-s-u.ch.

Andres Scholl, gérant

FSU Termine 2005

Mitgliederversammlung FSU
22. April 2005, Thun

Zentralkonferenz
24. November 2005, Luzern

Positionsbezug des FSU in Sachen «Galmiz»

FSU

Info

Wie im letzten collage-aktuell 5-6/04 bereits erwähnt, bewegt die vorgenommene Umzonung von 55 ha Landwirtschaftszone in eine Industrie- bzw. Arbeitsplatzzone in der Gemeinde Galmiz, Kanton Freiburg, die Raumplanungsfachleute. Der FSU hat sich wirkungsvoll und konstruktiv in die Meinungsbildung eingeschaltet und zum Fall Galmiz offiziell Stellung bezogen. Dass sich der FSU und damit die Raumplanungsfachleute in die öffentliche Diskussion eingeschaltet haben, wurde von den Medien mit Interesse aufgenommen. Neben der Veröffentlichung der Medienmitteilung in der Tagespresse der ganzen Schweiz wurden Interviews und Stellungnahmen mit dem FSU von zahlreichen Radio- und Fernsehstationen wiedergegeben.

Die klare Stellungnahme des FSU hat der Öffentlichkeit aufgezeigt, dass nicht nur Kreise des Landschaftsschutzes, sondern auch Raumplanungsfachleute den vorgesehenen Standort als ungeeignet erachten. Der FSU konnte so zu einer Objektivierung der Sachlage beitragen. Unser Fachverband will seine Linie der konstruktiven Kritik konsequent weiterführen und plant deshalb, zusammen mit anderen Verbänden, weitere Anlässe und Vorstösse im Sinne von «lernen aus Galmiz».

Die Pressemitteilungen, Planungsunterlagen und weitere Informationen zu Galmiz können auf der Homepage www.f-s-u.ch/news eingesehen werden.

Der Fall Galmiz hat zahlreiche weitere Aktivitäten ausgelöst. So wurde der FSU von der Stiftung Landschaftsschutz über die Bildung eines Aktionskomitees informiert. Interessenten für dieses Komitee erhalten weitere Informationen unter folgender Adresse: Aktionskomitee «Galmiz – Ja zur Raumplanung Schweiz», Weyermannsstrasse 28, 3008 Bern, galmizgm@w28.ch, Tel. 031 / 398 25 45.

Point de vue de la FSU sur l'affaire «Galmiz»

Comme nous l'avons déjà mentionné dans le dernier collage 5-6/04 (sous *aktuell*, en allemand), la réaffectation de 55 ha de zone agricole en zone industrielle resp. en zone d'activités dans la commune de Galmiz dans le canton de Fribourg suscite un grand émoi au sein des professionnels de l'aménagement du territoire. La FSU est intervenue de manière efficace et constructive dans la formation de l'opinion et a officiellement pris position sur le cas Galmiz. Le fait que la FSU et donc les professionnels de l'aménagement du territoire se soient ingérés dans la discussion publique a été accueilli avec intérêt par les médias. Outre la publication d'un communiqué dans la presse quotidienne de toute la Suisse, de nombreuses radios et télévisions ont retransmis des interviews et des prises de position de la FSU.

La prise de position claire de la Fédération a montré au public que, non seulement les milieux de la protection de la nature, mais également les professionnels de l'aménagement du territoire considèrent l'emplacement prévu comme inapproprié. La FSU a ainsi contribué à objectiver la situation.

Notre Fédération veut poursuivre de manière conséquente sa ligne de critique constructive. C'est pourquoi elle prévoit, en collaboration avec d'autres associations, de nouvelles activités et interventions dans le but d'«apprendre de Galmiz».

Les communiqués de presse, de la documentation relative à l'emplacement prévu et des informations supplémentaires sur Galmiz peuvent être consultés sur le site internet de la FSU sous www.f-s-u.ch/actualite.

En réaction au cas Galmiz, de nombreuses autres activités ont vu le jour. Ainsi, la Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage a informé la FSU de la création d'un comité d'action. Toute personne intéressée par ce comité peut se procurer de plus amples informations à l'adresse suivante: comité d'action «Galmiz – Oui à l'aménagement du territoire», Weyermannsstrasse 28, 3008 Berne, galmizgm@w28.ch, tél. 031 / 398 25 45.

Chance Raumplanung – Programm 2005

Die gemeinsamen Weiterbildungsveranstaltungen von FSU, KPK, VLP-ASPAN, RZU, NDS RP ETHZ, HSR, CEAT

Die Veranstaltungen im Rahmen von «Chance Raumplanung» sind im letzten Jahr erfolgreich besucht worden. Es fanden drei Tagungen, ein Werkstattbesuch sowie eine Studienreise nach Mailand statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sind überzeugt, dass auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, unser Weiterbildungsangebot mit den bekannten Flyern wahrgenommen und vielleicht bereits am einen oder anderen Anlass aktiv teilgenommen haben.

Das Programm 2005 umfasst wiederum ein vielfältiges Angebot. Den Auftakt dazu bildet die Veranstaltung «Chance Raumplanung: Raumplanung im Zeitalter der Zwischenstadt». Es ist Urs Zuppinger gelungen, für diesen Anlass eine Auswahl an hochkarätigen Referenten zu gewinnen (u.a. Prof. Thomas Sieverts), «um gemeinsam über unsere berufliche Zukunft nachzudenken». Eine einmalige Chance, sich an der Diskussion um die Zukunft der Raumplanung aktiv zu beteiligen und mitzugestalten. Der Flyer dieser Veranstaltung liegt dem collage 1/05 bei.

Die weiteren Veranstaltungen dieses Jahres können wie folgt angekündigt werden (genauer zu Titel, Termine, Veranstaltungsorte usw. werden folgen):

Lehren aus dem Fall Galmiz

Veranstalter FSU und VLP-ASPAN

Voraussichtlicher Termin: Frühling / Frühsommer 2005

Wir alle fühlen uns betroffen und reagieren unterschiedlich auf die aktuellen Geschehnisse und Diskussionen rund um die Einzonung in Galmiz. Was können wir daraus lernen? Es gibt andere Beispiele aus unserer Tätigkeit – wenn auch meist in kleinerem Ausmass – welche uns in diesem Zusammenhang beschäftigen. Eine Arbeitsgruppe, gebildet aus Mitgliedern des FSU-Vorstand und der VLP, beschäftigt sich mit diesem Thema und wird je nach Ergeb-

Chance Raumplanung – Programme 2005

nis daraus eine Veranstaltung unter «Chance Raumplanung» lancieren.

Werkstattbesuch im Raum Basel

Veranstalter: KPK Hans-Georg Bächtold, Kantonsplaner Kt. Basel-Landschaft
Voraussichtlicher Termin: August/September 2005 (nach den Sommerferien)
Im Raum Basel bestehen einige bedeutungsvolle Projekte, welche sich für einen Werkstattbesuch eignen. Wir sind gespannt auf das Programm, welches der Kantonsplaner für uns zusammenstellen wird!

Beispiele der Nachverdichtung aus der Region Zürich und Umgebung

Veranstalter: RZU
Voraussichtlicher Termin: Oktober / November 2005 (nach den Herbstferien)
Dieser Werkstattbesuch wird Beispiele der Nachverdichtung und die jeweiligen Hintergründe, wie z.B. der wirtschaftliche Druck, aufzeigen. Wir werden Sie laufend über die detaillierteren Programme informieren.

Katharina Ramseier, Mitglied der Arbeitsgruppe / Vorstandsmitglied FSU

Les activités communes de formation continue des associations et organisations suivantes : FSU, COSAC, VLP-ASPAN, RZU, NDS RP EPFZ, HSR, CEAT
L'année passée, les activités organisées dans le cadre de «Chance Raumplanung» ont connu un taux de participation remarquable. Trois séminaires, une visite et un voyage d'étude à Milan ont eu lieu. Les membres du groupe de travail sont convaincus que vous aussi, chers lectrices et lecteurs, avez pris connaissance de notre offre d'activités de formation continue grâce aux habituels papillons. Peut-être avez-vous même déjà pris part à l'une ou l'autre des activités proposées.

Le programme 2005 comprend à nouveau une offre très variée. L'année commence avec le séminaire «**Chance Raumplanung: Aménager le territoire à l'époque de la «Zwischenstadt»**». Pour cette rencontre, Urs Zuppinger a réussi à s'assurer la participation de plusieurs conférenciers de haut rang (notamment le Prof. Thomas Sieverts) afin de *réfléchir à notre avenir professionnel*. Une chance unique de participer activement à la discussion sur l'avenir de l'aménagement du territoire ainsi qu'à son élaboration. Le papillon de ce colloque est joint au collage 1/05.

Voici les informations que nous pouvons vous transmettre actuellement sur les autres activités de cette année (des précisions telles que titres, dates exactes, lieux, etc. suivront en temps utile) :

Apprendre du cas Galmiz

Organisation: FSU et VLP-ASPAN
Période probable: printemps / début de l'été 2005

Nous nous sentons tous concernés et réagissons différemment face aux événements et aux discussions actuels relatifs à la mise en zone constructible à Galmiz. Que pouvons-nous apprendre de cette affaire ? Au sein de notre activité, il existe d'autres exemples similaires – bien que le plus souvent de moindre importance – qui nous préoccupent. Un groupe de travail composé de membres du comité de la FSU et de l'ASPAN

a décidé de se pencher sur ce thème et, selon ses conclusions, proposera une activité à ce sujet dans le cadre de «Chance Raumplanung».

Visite dans la région de Bâle

Organisation: COSAC, Hans-Georg Bächtold, aménagiste cantonal du canton de Bâle-Campagne
Période probable: août / septembre 2005 (après les vacances d'été)
La région bâloise abrite plusieurs projets significatifs se prêtant bien à une visite. Nous sommes curieux de connaître le programme que l'aménagiste cantonal nous aura mis sur pied !

Exemples de densification dans la région de Zurich et ses environs

Organisation: RZU
Période probable: octobre / novembre 2005 (après les vacances d'automne)
Cette visite nous fera voir des exemples de densification ainsi que les facteurs qui en sont à l'origine, comme p. ex. la pression économique. Nous vous communiquerons régulièrement les programmes détaillés.

Katharina Ramseier, membre du groupe de travail / membre du comité de la FSU

FSU
Info

Vernehmlassungs-Stellungnahmen des FSU

FSU

Info

In den Monaten November und Dezember 2004 hat sich der FSU zu folgenden eidgenössischen Vernehmlassungsvorlagen geäußert. Die vollständige Stellungnahme des FSU kann unter www.f-s-u.ch/News eingesehen werden.

Vorentwurf Teilrevision Schweizerisches Zivilgesetzbuch (VEZGB)

Nach Dafürhalten des FSU greift der VEZGB in das öffentliche Baurecht ein. Das öffentliche Bau- und Raumordnungsrecht hat unter anderem durch angemessene Verdichtungsmassnahmen der Verknappung des Bodens entgegenzuwirken. Durch Vorschriften betreffend Grünräume usw. ist der Ökologie Rechnung zu tragen, unter anderem mit Durchgrünung auch von Siedlungsräumen. Verdichtung und Durchgrünung können zu Schattenwurf führen. Es ist nicht im Sinne der Raumplanung und des öffentlichen Baurechtes, dass der Zivilrichter in einem gesonderten Verfahren mit Zivilgerichtsbarkeit in das öffentliche Baurecht, in das öffentliche Raumplanungsrecht eingreift. Den Tendenzen des VEZGB, nebst dem öffentlich-rechtlichen Immissionsschutz einen privatrechtlichen Immissionsschutz einzuführen, der nicht nur für Pflanzen, sondern auch für Bauten gilt, ist damit aus raumplanerischer Sicht entgegenzutreten. Je nach künftiger Auslegung der Vorschriften des VEZGB wird das öffentliche Bau- und Planungsrecht beeinträchtigt. Die Einheitlichkeit des Rechtsweges wird durchbrochen, indem neben den öffentlich-rechtlichen Richtern noch ein separater zivilrechtlicher Richter tritt. Der FSU beurteilt deshalb die ZGB-Revision, was die Art. 679 und 684 anbelangt, aus der Sicht des öffentlichen Bau- und Planungsrechtes als sehr kritisch. Der Fachverband Schweizer Raumplanerinnen, FSU, lehnt die vorgeschlagenen Art. 679 und 684 ZGB deshalb klar ab und beantragt eine Überarbeitung der fraglichen Bestimmungen im Sinne der oben genannten Erwägungen. Zentral ist dabei die Koordination und Widerspruchsfreiheit gegenüber dem bestehenden öffentlichen Bau- und Planungsrecht.

Prise de position de la FSU sur un projet mis en consultation

Au cours des mois de novembre et décembre 2004, la FSU s'est prononcée sur le projet de consultation fédéral ci-dessous. La prise de position intégrale de la Fédération peut être consultée sous www.f-s-u.ch/actualité.

Avant-projet de révision partielle du Code civil suisse (CC)

De l'avis de la FSU, l'avant-projet de révision partielle du CC empiète sur le droit public de la construction. Le droit public en matière de construction et d'organisation du territoire doit combattre la pénurie de sol, entre autres à l'aide de mesures de densification appropriées. Au moyen par ex. de règlements se rapportant aux espaces verts, il faut tenir compte de l'écologie, notamment en rendant aussi les milieux urbains plus verts. Cependant, densification et verdissement peuvent conduire à des problèmes d'ombre.

L'intervention d'un juge civil dans un cas de droit public en matière de construction ou d'aménagement du territoire dans le cadre d'une procédure séparée relevant du tribunal civil va à l'encontre de l'esprit de l'aménagement du territoire et du droit public de la construction. Voilà pourquoi, du point de vue de l'aménagement du territoire, il faut s'opposer à la tendance de l'avant-projet de révision partielle du CC qui veut – outre la protection contre les nuisances relevant du droit public – introduire une protection contre les nuisances relevant du droit privé et s'appliquant non seulement à la végétation mais également aux constructions. Suivant les interprétations futures des dispositions contenues dans l'avant-projet de révision partielle, il sera porté atteinte au droit public de la construction et de l'aménagement du territoire. On brise l'homogénéité de la voie judiciaire en faisant appel à un juge de droit civil particulier en plus des juges de droit public. C'est la raison pour laquelle la FSU, du point de vue du droit public en matière de construction et d'aménagement du territoire, porte un jugement très critique sur les art. 679 et 684 de la révision partielle du CC.

Homepage FSU

Die Homepage FSU wird zur Zeit erweitert und soll zukünftig noch mehr aktuelle Informationen enthalten. Vorgesehen sind erweiterte Informationsmöglichkeiten für die Sektionen auf der Homepage des FSU, eine verbesserte Unterteilung der Rubrik «News», sowie die Aufschaltung des Verzeichnisses aller FSU-Mitglieder als pdf-Datei. Schauen Sie das neue Angebot an, «clicken» Sie sich durch die Homepage und teilen Sie uns mit, wenn Ihre Daten im Mitgliederverzeichnis nicht mehr aktuell sind. Tragen Sie sich bei dieser Gelegenheit als Abonnent des Newsletter FSU ein. So bekommen Sie rasch und einfach direkte Informationen des FSU.

Site internet de la FSU

Le site internet de la FSU est en train d'être développé et contiendra à l'avenir encore davantage d'informations actuelles. Il est prévu d'étendre les possibilités de s'informer pour les sections, d'améliorer la subdivision de la rubrique «Actualité» ainsi que de mettre à disposition la liste de tous les membres de la FSU sous forme de document pdf. Regardez la nouvelle offre, «navigatez» à travers tout le site et informez-nous si vos données dans la liste des membres ne sont plus actuelles.

A cette occasion, profitez également de vous abonner à la Newsletter de la FSU. Vous recevrez ainsi rapidement et sans complications des informations directement de la part de la Fédération.

La Fédération suisse des urbanistes, la FSU, rejette ainsi clairement les art. 679 et 684 du CC proposés et demande que les dispositions en cause soient retravaillées dans le sens des considérations citées ci-dessus. Pour cela, la coordination et l'absence de contradiction par rapport au droit public existant en matière de construction et d'aménagement du territoire sont essentiels.

FSU – Diplompreis

Hochschule für Technik, Rapperswil, Abteilung Raumplanung 2004/2005

Jurybericht

Vorgehen

Im Auftrag des FSU – Vorstandes traf sich eine Gruppe von Fachleuten am 14. Januar 2005 in Rapperswil, um die Diplomarbeiten der Abteilung Raumplanung zu bewerten. Die Gruppe tagte in folgender Zusammensetzung:

- Bottlang Bruno, Atelier Bottlang St.Gallen (Leitung)
- Jordi Armin, SNZ Ingenieure und Planer Zürich
- Leuppi Hanspeter, Hochbauamt der Stadt Zürich

Wenk Lüönd Patricia, asa AG Rapperswil und Waltert Thomas, Hochbau- und Planungsamt des Kantons Basel-Stadt mussten sich aus terminlichen Gründen kurzfristig entschuldigen.

Die Jury diskutierte im Vorfeld über den Modus der Beurteilung mit fünf Fachleuten, welche einen ganzen Tag ehrenamtlich zur Verfügung stellen im Verhältnis zum Preis in Form eines Sachbuches im Wert von Fr. 200.– plus eine Publikation in der «collage». Die übrigen Preise liegen zwischen Fr. 300.– und Fr. 500.–, der VSS Preis gar bei Fr. 1000.–. Stichworte für Veränderungen reichten von Erlass oder Nachlass beim Mitgliederbeitrag FSU für die Fachleute bis zur Erhöhung des Preises. Der FSU Vorstand sollte sich bis zum nächsten Jahr über allfällige Anpassungen Gedanken machen.

Kommentar

Die Jury konnte dieses Jahr erfreulicherweise wieder an den Präsentationen der DiplomandInnen teilnehmen, nachdem sie sich letztes Jahr wegen der grossen Anzahl DiplomandInnen auf die Beurteilung der Ausstellung beschränken musste.

Analog der Praxis der letzten Jahre verzichtete die Jury auf die vom FSU – Vorstand vorgegeben Beurteilungskriterien Thematik 25%, Methodik 25%, Darstellung 25%, Richtigkeit 10%, Vollständig-

keit 8% und Nachvollziehbarkeit 7%. Die Mitglieder der Jury waren einstimmig der Meinung, dass der Preis der Fachverbandes an die «raumplanerisch bedeutungsvollste» Arbeit verliehen werden soll. Messbare Kriterien dafür festzulegen erwies sich als schwierig. Begriffe wie «gesamtplanerische Betrachtung» (u.a. Verkehr – Infrastruktur – Siedlungsplanung – Städtebau) «Innovation», «Ortspezifisch» oder «Disziplinenübergreifend» oder das viel zitierte «feu-sacre» umschreiben das Besondere am ehesten.

16 DiplomandInnen präsentierten am 14. Januar 2005 ihre Arbeiten. Thematisch liessen sich zwei Schwerpunkte ausmachen: Vier Diplomanden befassten sich mit Fahrtenmodellen in verschiedenen Ortschaften und drei entwickelten Strategien für das Gewerbegebiet mit publikumsintensiven Nutzungen in Dietlikon / Wallisellen. Die übrigen Arbeiten verteilten sich wie folgt: vier Arbeiten mit Entwicklungs- resp. Umnutzungskonzepten, drei mit Quartiererneuerung, eine mit Quartierriechplanung und eine mit Siedlungs- und Landschaftsstrukturen. Alle StudentInnen bearbeiteten verschiedene Planungsgebiete in der Schweiz mit Ausnahme eines Studenten, welcher ein Planungsgebiet in Kuba wählte.

Der Quervergleich der Diplomarbeiten zeigte zumeist klar aufgebaute und nachvollziehbare Arbeiten. Das Niveau präsentierte sich relativ ausgeglichen, ohne gegen oben oder unten aufzufallen. Die Präsentationstechnik hat professionelles Niveau. Die Präsentationen mit Beamer ist Standard geworden, was sich für die Lesbarkeit der Pläne positiv auswirkt.

Lobend äusserte sich die Jury, dass immerhin eine Arbeit (Städtebauliches Entwicklungskonzept Wallisellen-Dietlikon) für die räumlichen Überlegungen ein Modell einsetzt. Sie ist jedoch überzeugt, dass das Dreidimensionale und die Prozesshaftigkeit von Planungen noch vermehrt Eingang in die Arbeiten der StudentInnen finden müsste.

Nach eingehender Beratung und intensiver Diskussion konnte die Jury am Ende

des Tages einen einstimmigen Entscheid fällen. Der Entscheid für die Auszeichnung mit dem FSU- Diplompreis fiel auf die Arbeit «Siedlungserneuerung in Kuba – Am Beispiel der Siedlung Alberro in Cotorro» von Bernhard Hunziker.

Würdigung der Jury

Da zieht EINER aus – fast fertig mit dem Studium, gewillt, die Welt zu verändern, gerüstet mit einem Rucksack an Wissen und Instrumenten der Raumplanung – und trifft auf eine Situation in Cotorro Kuba, bei der kein Bedarf da ist für eine konventionelle Planung.

Dass der Zonenplan zwanzig Jahre alt ist kümmert hier niemanden. Weil die Leute dringendere Probleme haben: Sie sind gefangen in der Trägheit und der Tristesse des Sozialstaatsystems, schlecht versorgt mit Grundnahrungsmitteln und nicht motiviert sich und ihr nächstes Umfeld zu verändern.

Was tun? EINER muss seinen Verstand aktivieren, er muss die Situation vor Ort analysieren und sich hinein fühlen in eine fremde Mentalität, EINER ist auf sich selbst gestellt.

EINER erkundet die Bedürfnisse der Bevölkerung, sammelt Ideen zur Aufwertung des Wohnumfeldes, entwickelt Methoden zur deren Bewertung, gibt sich selbst einen rigorosen finanziellen Rahmen und schafft mit seiner Arbeit den Nährboden für die Entwicklung von Eigeninitiative der Bevölkerung. Eigentlich wie EINER es gelernt hat – nur eben nicht einfach repetiert, sondern angewandt.

Der FSU findet, EINER, der den Mensch und sein Wohl so direkt und kompromisslos ins Zentrum seines Handelns stellt, mit Überzeugung, Courage und Herzblut, aber auch mit Ideenreichtum, Sachverstand, klugem Kalkül und Gespür für die Angemessenheit des eigenen Handelns agiert, verdient unseren Respekt – und unsere Auszeichnung.

Die Diplomarbeit von Bernhard Hunziker kann auf der Homepage FSU unter www.f-s-u.ch / News heruntergeladen werden.

FSU
Info

FSU – prix de diplôme

FSU

Info

HSR – Hochschule für Technik, Rapperswil, Département de l'aménagement du territoire 2004/2005

Rapport du jury

Déroulement

Sur mandat du comité de la FSU, un groupe de spécialistes s'est réuni le 14 janvier 2005 à Rapperswil pour évaluer les travaux de diplôme du département de l'aménagement du territoire de la HSR. Le groupe était composé des membres suivants:

- Bottlang Bruno, Atelier Bottlang, St. Gall (présidence)
- Jordi Armin, SNZ Ingenieure und Planer, Zurich
- Leuppi Hanspeter, service des bâtiments (Hochbauamt) de la ville de Zurich

Wenk Lüönd Patricia, asa AG Rapperswil et Waltert Thomas, service des bâtiments et de l'aménagement (Hochbau- und Planungsamt) du canton de Bâle-Ville ont dû se désister au dernier moment en raison d'un emploi du temps très chargé. En préambule de la réunion, le jury a discuté de l'adéquation du mode d'évaluation des travaux de diplôme. En effet, cinq spécialistes se tiennent toute une journée bénévolement à disposition à cet effet, alors que le prix remis consiste en un livre spécialisé d'une valeur de Fr. 200.– accompagné d'une publication dans la revue «collage». Les autres prix se situent entre Fr. 300.– et Fr. 500.–, le prix de la VSS s'élevant même à Fr. 1000.–. Divers changements ont notamment été proposés: dispense ou réduction du montant de la cotisation de membre de la FSU pour les spécialistes, voire l'augmentation du prix décerné. Le comité de la FSU devrait réfléchir jusqu'à l'année prochaine à d'éventuelles adaptations.

Commentaire

Le jury s'est réjoui d'avoir à nouveau pu assister cette année aux présentations des étudiant(e)s. L'année passée, il avait dû s'en tenir à l'appréciation des travaux

exposés à cause du nombre élevé de diplômant(e)s.

De manière similaire à la pratique des années précédentes, le jury a renoncé à utiliser les critères de jugement donnés par le comité de la FSU, à savoir: thématique 25%, méthodologie 25%, représentation 25%, pertinence 10%, intégralité 8% et justesse de la démarche 7%. Les membres du jury étaient unanimement d'avis que le prix de la Fédération devait être attribué au travail «le plus significatif du point de vue de l'aménagement du territoire». Il s'est avéré difficile de définir des critères quantifiables pour juger cela. Des notions comme «considération du point de vue de la planification générale» (notamment trafic – infrastructures – planification urbaine – urbanisme), «innovation», «prise en compte des spécificités locales», «interdisciplinarité» ou encore le souvent cité «feu sacré» décrivent le mieux ce qui est particulier.

16 diplômant(e)s ont présenté leurs travaux le 14 janvier 2005. Du point de vue thématique, il a été possible de dégager deux directions principales. D'une part, quatre étudiant(e)s ont traité des modèles de pondération des trajets dans diverses localités et trois autres ont développé des stratégies pour la zone industrielle avec affectations à forte fréquentation à Dietlikon/Wallisellen. D'autre part, le reste des projets s'est réparti comme suit: les sujets de quatre diplômant(e)s ont porté sur des concepts de développement resp. de changement d'affectation, trois travaux se sont penchés sur des renouvellements de quartier, un sur l'élaboration d'un plan directeur de quartier et un sur les structures du milieu bâti et du paysage. Tous les étudiant(e)s ont choisi d'intervenir sur des sites en Suisse à l'exception d'un seul, qui a opté pour une zone de planification à Cuba.

La comparaison de tous les travaux de diplôme a montré que la plupart des projets sont bien structurés et pertinents. Leur niveau est assez équilibré, sans qu'on puisse observer une tendance vers le haut ou vers le bas. Les techniques de présentation employées font

preuve de professionnalisme. Il est devenu standard de présenter les projets avec un beamer, ce qui se répercute favorablement sur la lisibilité des plans.

Le jury s'est félicité du fait qu'au moins un(e) diplômant(e) (concept de développement urbain Wallisellen-Dietlikon) ait fait appel à une maquette pour ses réflexions spatiales. Il est cependant convaincu que les instruments à trois dimensions et la conception de l'aménagement comme un processus devraient occuper une plus large place dans les travaux des étudiant(e)s.

Après des délibérations approfondies et une intense discussion, le jury a pu prendre une décision unanime en fin de journée. Il a décidé d'attribuer le prix de diplôme de la FSU au travail «*Siedlungserneuerung in Kuba – Am Beispiel der Siedlung Alberro in Cotorro*» (Renouvellement d'un quartier à Cuba – L'exemple du quartier Alberro in Cotorro) de Bernhard Hunziker.

Appréciation du jury

Voilà qu'UN TEL décide de partir – presque au terme de ses études, animé de la volonté de changer le monde, équipé d'un sac à dos de savoir et d'instruments de l'aménagement du territoire – et rencontre une situation à Cotorro à Cuba, où une planification conventionnelle n'aurait pas sa place.

Ici, personne ne se préoccupe du fait que le plan d'affectation soit vieux de vingt ans. Car les gens ont des problèmes plus urgents: ils sont prisonniers de l'inertie et de la tristesse du système d'Etat social, connaissent des difficultés d'approvisionnement en denrées alimentaires de base et ne sont pas motivés à se changer ainsi qu'à modifier leur environnement proche.

Que faire? UN TEL doit activer son bon sens et sa perspicacité, il doit analyser la situation sur place et apprendre à connaître et comprendre une mentalité qui lui est étrangère. UN TEL est livré à lui-même.

UN TEL enquête sur les besoins de la population, recueille des idées pour valoriser son environnement résidentiel, développe des méthodes pour les éva-

Mitglieder/Membres/ Membri

luer, se donne un cadre financier rigoureux et, au moyen de son travail, pose les jalons afin d'inciter la population à prendre des initiatives propres. En fait, comme UN TEL l'a appris – cependant sans simplement répéter, mais en appliquant.

La FSU trouve qu'UN TEL, qui place l'homme et son bien-être de manière aussi directe et sans compromis au centre de son action, qui agit avec conviction, courage et engagement, mais aussi avec compétence, une grande richesse d'idées, un calcul intelligent et un flair remarquable pour estimer la justesse de son action mérite notre respect – et par là même notre prix.

Il est possible de télécharger le travail de diplôme de Bernhard Hunziker sur le site internet de la FSU sous www.f-s-u/actualité.

**Mutationen 1. November 2004 bis 31. Januar 2005 /
Changements du 1^{er} novembre 2004 au 31 janvier 2005**

Eintritte/Adhésions

Ordentliche Mitglieder/ Membres ordinaires

Giancarla Papi, Châtel-St-Denis
Antonio Da Chunha, Prilly

Verbundene Mitglieder/ Membres associés

Richard Arioli, Chur

Studenten/Etudiants

Mark Zajfert, Birsfelden
Patrick Neuhaus, Wetzikon
Raymond Borle, Bern

Termine

**Redaktionsschluss FSU Info:
Bitte merken Sie sich diese Termine und senden Sie uns Ihre Beiträge mit Bildmaterial (Photo des Verfassers/der Verfasserin) per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar.**

Heft Nr. N° Revue	Redaktions- schluss FSU Info Délai rédaction- nel FSU Info	Versand collage Envoi collage
2/05	März 2005	April 2005
3/05	Mai 2005	Juni 2005
4/05	Juli 2005	August 2005
5/05	September 05	Oktober 2005
6/05	November 05	Dezember 05

FSU
Info

urbaplan
développement
urbanisme
environnement

Pour compléter notre équipe, nous cherchons un/une

Aménagiste

Vos tâches...

Elaboration et gestion de plans d'aménagement locaux, régionaux et de quartier, ainsi que conseil des nos communes partenaires.

Vos compétences...

Vous êtes au bénéfice d'une formation supérieure en aménagement du territoire, architecture ou d'une formation similaire. Vous avez de l'expérience en aménagement local, le sens de l'initiative, vous appréciez le travail d'équipe et le soin des contacts avec nos communes partenaires. La connaissance de l'allemand constitue un atout.

Nous offrons...

Un poste à plein temps dans une équipe dynamique et une activité variée dans un environnement attractif au coeur de la ville de Fribourg.

Notre offre vous intéresse...

Nous nous réjouissons de recevoir votre dossier à l'adresse suivante:

Urbaplan
Daniel Baeriswyl
Rue Pierre Aebly 17
Case postale 87
1702 Fribourg
Tel : 026-322 26 01
Mail : fribourg@urbaplan.ch

Berner Fachhochschule
Hochschule für Architektur, Bau und Holz

Freitag 8.4.2005

Informationsabend Nachdiplomkurs Städtebau

Der Fachbereich Architektur der HSB stellt das überarbeitete Programm des Nachdiplomkurses Städtebau vor. Dazu sind alle interessierten Personen herzlich eingeladen.

Programm:

- 17.00 Einführung in den NDK Städtebau
Prof. Hans Binder
- 17.30 Städte Bauen
Gastvortrag von Prof. Dr. Angelus Eisinger, Vaduz/Zürich,
- 18.30 Diskussion, Apéro

Ort der Veranstaltung, Adresse:

Hochschule für Architektur, Bau und Holz HSB
Fachbereich Architektur, Postfach 1058
Pestalozzistrasse 20, 3401 Burgdorf

Informationen und Anmeldung:

Sekretariat: Yvonne Kaldas, 034 426 41 03
Studienleiter NDK Städtebau: Prof. Hans Binder
hans.binder@bfh.ch
Internet: www.hsb.bfh.ch

terminkalender/ calendrier

Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Meldungen über Anlässe bitte direkt an das VLP-ASPAN-Sekretariat (siehe auch: www.planning.ch)
 Extrait du calendrier de VLP-ASPAN et diverses sources. Pour information sur les conférences s'adresser au secrétariat de VLP-ASPAN, Tel./tél. 031-380 76 76.

Datum von Date	Datum bis Date	Veranstaltungsthema Thème	Veranstalter Organisation
TERMINE MÄRZ 2005			
16.03.2005		Architectes Bonnard+Woeffray Entretien avec Martin Steinmann et vernissage 18h, EPFL-ENAC Lausanne. Exposition du 7 au 25.03.05, ouvert du lundi au vendredi de 08 à 18h	EPFL-ENAC, Bâtiment SG – Ecublens, 1015 Lausanne Tel 021 693 32 31, edith.bianchi@epfl.ch, www.epfl.ch
16.03.2005		Zentralschweiz – ohne Perspektive in die Zukunft? Tagung Forum Bau Zentralschweiz 8.30 - 15.00 Uhr, Kultur- und Kongresszentrum Luzern Einführungsreferat: Prof. Dr. h.c. Beat Kappeler	SIA Sektion Zentralschweiz, Geschäftsstelle, Postfach 7829, 6000 Luzern, Tel. 041 249 93 90, Fax: 041 249 93 91, www.sia-zentralschweiz.ch
17.03.2005		Veranstaltungsreihe «Stadtgespräche»: München, Stephan Reiss-Schmidt Veranstaltungsreihe des Instituts für Landschafts- und Raumentwicklung (IRL) der ETH Zürich und dem Institut für Städtebau und Landesplanung (ISL) der Universität Karlsruhe: Austausch zwischen Städten fördern, in denen Innenentwicklung aktiv verfolgt wird. 17.30 Uhr, ETH Zürich	ETH Zentrum, Raum HG D 5.2, Rämistrasse 101, 8092 Zürich www.isl-projekte.uni-karlsruhe.de/stadtgespraeche/
17.03.2005		Nachhaltige Energiepolitik in Europa Konsequenzen und Lehren für die Schweiz. ReferentInnen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft erörtern energiepolitische Fragen und zeigen Erfolgsbeispiele aus nachhaltiger Energiepolitik 8.30 – 16.45 Uhr, Technopark, Zürich	Ecoplan, 3005 Bern Tel. 031 356 61 61 springer@ecoplan.ch, ruedi.meier@energie-cluster.ch
17.03.2005	18.03.2005	Interoperabilität für die breite Nutzung von Geoinformation Die Tagung gibt einem grösseren Publikum einen Einblick in die Fortschritte und Lösungsansätze beim Austausch von Geodatensätzen und Geoinformation.	Institut für Geodäsie und Photogrammetrie ETH Hönggerberg, 8093 Zürich Tel. 01 633 30 55, Fax 01 633 11 01 sek@geod.baug.ethz.ch, www.gis.ethz.ch
18.03.2005		Workshop Umweltrecht in Bern; Leitung Dr. Peter Keller Bearbeitung von Fallbeispielen	Weiterbildung in Ökologie, c/o Koordinationsstelle Umweltwissenschaften, Ch. du Musée 8, 1700 Fribourg Tel. 026 300 73 42, Fax: 026 300 97 28 gerhard.schneider@eif.ch, www.heg-fr.ch/environ/
18.03.2005		Mobilität im Alter Fachkongress mit Schwerpunkt Siedlungs- und Verkehrsplanung, Hotel Seepark, Thun	Verein Rundum mobil, Büro für Mobilität Obere Hauptgasse 20, 3601 Thun, Tel. 079 757 98 85 info@rundum-mobil.ch, www.rundum-mobil.ch
TERMINE APRIL 2005			
04.04.2005		Planungs- und Bewilligungsverfahren Zwischen Recht, Politik und Psychologie Hotel InterContinental, Zürich	EUROFORUM HandelsZeitung Konferenz AG Seestrasse 344, Postfach, 8027 Zürich Tel. 044 288 94 51, Fax: 044 288 94 71 corinne.stucki@euroforum.ch, www.euroforum.ch
08.04.2005	09.04.2005	A l'époque de la «Zwischenstadt» le besoin d'amé- nager le territoire se fait plus pressant que jamais Séminaire à l'Ecole polytechnique fédérale de Zurich	ETH Zentrum Nachdiplomstudium in Raumplanung Rämistrasse 101, 8092 Zürich, urs.zuppinger@bluewin.ch .
15.04.2005		Women Power 2005: Frauen im Zentrum der Wirtschaft Fachkongress im Rahmen der Hanover-Messe (11.-15.4.): Chancen, Erfolge, Potenziale und Netzwerke für Frauen. Mit Workshops zu Spezialthemen.	Deutsche Messe AG DE-Hannover Tel. +49 511 893 12 88 www.hannovermesse.de/womenpower
20.04.2005		Erlebnisräume – Natur- und andere Erfahrungen im Siedlungsraum Fachleute aus Landschaftsarchitektur, Planung, Biolo- gie und Pädagogik erörtern und diskutieren die Chancen und Probleme der Erlebnisräume. Rhyпарк, Basel	sanu, Alfred Wittwer, Dufourstrasse 18 Postfach 3216, 2500 Biel 3 Tel. 032 322 14 33, Fax: 032 322 13 20 sanu@sanu.ch, www.sanu.ch
21.04.2005		Geoinformation in der Raumplanung – Web-GIS und Geoportale für Gemeinden? Optimaler Einsatz von Geoinformationen und GIS in der kommunalen Planung. VLP-ASPAN, SOGI, ZRK. Luzern	Schweizerische Vereinigung für Landesplanung VLP-ASPAN, Seilerstrasse 22, 3011 Bern Tel. 031 380 76 76, Fax: 031 380 76 77 tagung@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch
21.04.2005		Veranstaltungsreihe «Stadtgespräche»: Stuttgart, Detlef Kron 17.30 Uhr, ETH Zürich	ETH Zentrum, Raum HG D 5.2 Rämistrasse 101, 8092 Zürich www.isl-projekte.uni-karlsruhe.de/stadtgespraeche/
22.04.2005		FUS Mitgliederversammlung	FSU Verband, Vadianstrasse 37, Postfach, 9001 St. Gallen, Tel. 071 222 52 52 Fax: 071 222 26 09, info@f-s-u.ch , www.f-s-u.ch